

Zwischen Konflikt und Chance

Bündnisgrüne laden für Freitag zum 1. Korbacher Energiegipfel ins Bürgerhaus ein

KORBACH. Zum 1. Korbacher Energiegipfel laden die Grünen für Freitag, 18. Januar, ab 19 Uhr in das Bürgerhaus ein. Diskutiert werden sollen Konflikte und Chancen der Energiewende.

Der Korbacher Grünen-Landtagsabgeordnete und Stadtverordnete Daniel May will dabei eine Debatte um die Umsetzung der Energiewende anstoßen. Bislang fehle der Austausch zwischen den unterschiedlichen Akteuren. May: „Ziel ist ein Dialog zwischen Vertretern aus dem Bereich der Energiewirtschaft, den Verbänden und der Politik sowie den Bürgern.“

Zahlreiche Gäste

Als Gäste sind Stefan Schaller (Geschäftsführer der EWF), Angela Dorn (energiepolitische Sprecherin der Grünen-Landtagsfraktion), Jens Deuschendorf (Erster Kreisbeigeordneter), Maik Sommerhage (NABU Hessen), Volker Becker (Bürgermeister Gemeinde Diemelsee) sowie Holger Schach

(Geschäftsführer Regionalmanagement Nordhessen) eingeladen.

Interessierte sind laut May dazu aufgefordert, sich an der Diskussion zu beteiligen. „Zu Beginn erwarten wir ein erstes Statement der Referenten, im Anschluss daran bekommt das Publikum die Gelegenheit, in die Diskussion einzusteigen“, sagte May. Als Diskussionsform sei die „Open-Fish-Bowl“ gewählt worden: „Das heißt, die Diskussionsteilnehmer sitzen in einem Innenkreis, bei dem mehrere Plätze frei sind. Diese können von Personen aus dem Publikum eingenommen werden.“

Die Energiewende stehe im Vordergrund. Der Ausbau der regenerativen Energien gewährleiste die Unabhängigkeit von fossilen Energieträgern und fördere den Kli-

maschutz. Spätestens seit der Reaktorkatastrophe in Fukushima 2011 habe ein Umdenken stattgefunden. „Obwohl Konsens darüber herrscht, dass wir aus der Atomkraft aussteigen wollen, gibt es noch viele Unklarheiten und Streitpunkte. Insbesondere der Ausbau der Windkraft sorgt für Diskussionen in der Bevölkerung“, betonte May.

Gesamtbild betrachten

Da immer nur in Bezug auf einzelne Flächen diskutiert werde, sei es notwendig, das Gesamtbild zu betrachten. „Jetzt gerade entsteht der neue Regionalplan und viele Gemeinden wollen mehr Windkraft zulassen. Es wäre wichtig, einen Abwägungsprozess zu starten und dass die Politik ihre Ziele erklärt.“ May: „Wenn wir die Energiewende vor Ort umsetzen wollen, geht das nur im Gespräch und nicht in der Konfrontation. Diesen Prozess zu beginnen ist ein Ziel dieser Veranstaltung.“ (nh/eds)



Windkraft: nicht nur ein Thema in der Gemeinde Diemelsee, wo diese Windrotoren stehen.

Foto: nh

HNA, 15.01.2013